

GRUSSWORT

„ In einer Welt, die durch Globalisierung, Migration und Flüchtlingsströme geprägt ist, kommen sich die Menschen immer näher: Nationalstaaten werden zu Einwanderungsgesellschaften und in der Folge immer heterogener. Dies erscheint nur auf den ersten Blick banal und selbstverständlich.

2013 veröffentlichte das Europäische Netzwerk gegen Rassismus (ENAR) seinen jüngsten Bericht. In diesem wird für die BRD diagnostiziert, dass aktuell vor allem Menschen muslimischen Glaubens sich einer Manifestierung von Diskriminierung aufgrund ihrer religiösen Zugehörigkeit ausgesetzt sehen.¹ Allerdings ist dieses Phänomen nicht als spezifisch „deutsch“ zu beschreiben. Vielmehr zeigen sich Rassismus, Vorurteile und Diskriminierung als ein gesamteuropäisches Phänomen.²

Eine weit verbreitete Ansicht ist, dass man fremdenfeindlichen Ansichten mit Bildungsangeboten entgegen treten kann. Fremdenfeindlichkeit wird demnach als die Konsequenz eines Bildungsdefizits gesehen. Diese Sichtweise wird im Rahmen der Konferenz in Frage gestellt. Rassismus wird hier vielmehr als die Konsequenz einer bestimmten Art und Weise, Welt zu denken, verstanden. Fundamentale Lebenswirklichkeiten spielen hier eine wesentliche Rolle. Rassismus wäre demnach nicht in erster Linie ein Bildungsproblem, sondern ein Denkproblem. Rassistischem Denken kann dann auch nicht mit mehr Bildung, sondern nur mit einer „anderen“ Bildung begegnet werden.

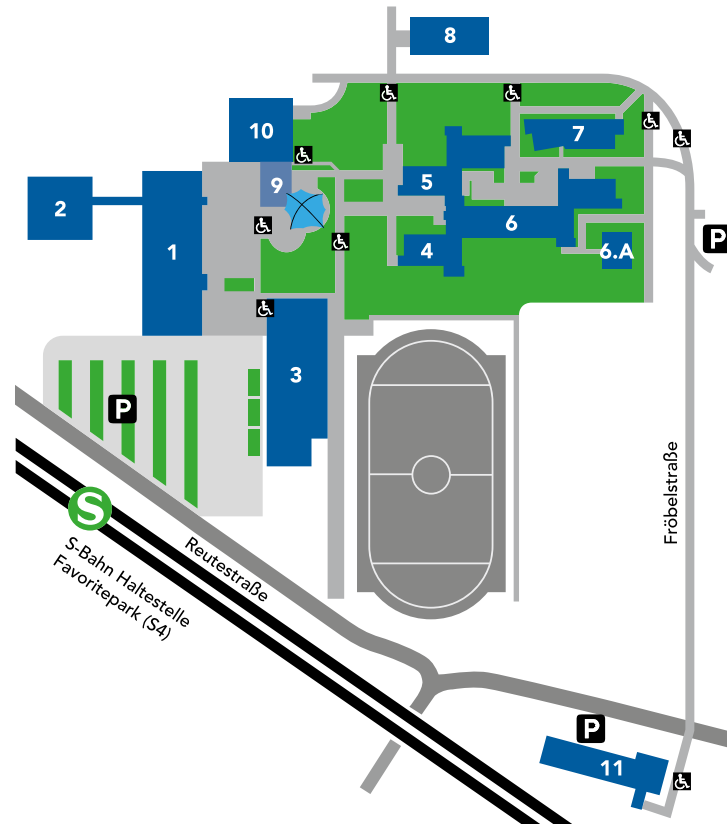
Im Rahmen der Konferenz wird dieser Zugang kritisch diskutiert und im Hinblick auf Konsequenzen reflektiert.

“

¹ <http://cms.horus.be/files/99935/MediaArchive/publications/shadow%20report%202011-12/Germany.pdf>, S. 9-13.

² http://cms.horus.be/files/99935/MediaArchive/publications/shadow%20report%202011-12/shadowReport_EN_LR%20%283%29.pdf, S. 36.

ANFAHRT



Vom Hauptbahnhof Stuttgart: Nehmen Sie die S-Bahn Linie S4 Stuttgart in Richtung Marbach. Die PHL befindet sich an der Haltestelle Favoritepark und ist etwa 3 Gehminuten von der S-Bahn-Haltestelle entfernt.



Vom Flughafen Stuttgart: Die S2 in Richtung Schorndorf und die S3 in Richtung Backnang führen zum Hauptbahnhof Stuttgart. Auch hier ist das Umsteigen am Hauptbahnhof in die S4 in Richtung Marbach nötig.



Verlassen Sie die Autobahn A 81 Stuttgart–Heilbronn bei der Abfahrt Ludwigsburg Nord und fahren Sie an der Ampel Richtung Ludwigsburg. Folgen Sie nun der Hauptstraße (B27) immer geradeaus. Unmittelbar nach einer S-Bahn-Brücke biegen Sie gemäß dem Hinweisschild „Pädagogische Hochschule, Fachhochschule, Rotes Kreuz“ links ab (Linksabbiegerspur). In der ersten Linkskurve dieser Straße, kurz vor einer weiteren S-Bahn-Brücke, biegen Sie rechts ab und können auf einem Parkplatz Ihr Auto abstellen.

NEORASSISMUS IM SPANNUNGSFELD DER KULTUREN — (K)EIN BILDUNGS- PROBLEM!?

VERANSTALTER

Bärbel Völkel

Institut für Sozialwissenschaften, Abteilung Geschichte,
Ludwigsburg

Tony Pacyna

Institut für Bildtheorie, Rostock

19. bis 20. Februar 2015

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

PROGRAMM

Gestaltung & Design



19
FEB

Raum 1.222

9⁰⁰ – 9³⁰ Uhr **Begrüßung**
Grußwort des Rektors der PH Ludwigsburg
Martin Fix
Begrüßung und Einführung in die Thematik
Bärbel Völkel (Ludwigsburg)
Tony Pacyna (Rostock)

Raum 1.222

9³⁰ – 12⁰⁰ Uhr **Sektion I**
Zwischen Eindeutigkeit und Mehrdeutigkeit

Volk – Geschichte – Identität: Menschen ‚mit‘ und ‚ohne‘
Geschichte in Einwanderungsgesellschaften
Bärbel Völkel (Ludwigsburg)

»Ich und Du – Die ethischen Dimensionen des Zwischen«
Tony Pacyna (Rostock)

Raum 1.225

12⁰⁰ – 13⁰⁰ Uhr **Mittagspause**

Raum 1.222

13³⁰ – 16⁰⁰ Uhr **Sektion 2**
Politische Perspektiven

Bildungsstandards in der Perspektive einer pluralistischen
Einwanderungsgesellschaft
Maria Berger-Senn (Abt. Allg. bildende Schulen KM-BW)

Konzepte zur Rassismusbekämpfung aus bundespolitischer
Perspektive
*Gonca Türkeli-Dehnert (Referentin im Arbeitsstab der
Beauftragten der Bundesregierung für Migration,
Flüchtlinge und Integration)*

Raum 1.222

16³⁰ – 19⁰⁰ Uhr **Sektion 3**
Zwischen Innen und Außen

Multi-Kulti in der Schule - Berichte aus dem Alltag
Steffen Preuß (Ludwigsburg)
Sebastian Wichner (Braunschweig)

Die »koloniale« Mentalität und wie man sie abbaut
Bea Lundt (Flensburg)

20
FEB

Raum 1.222

9⁰⁰ – 11³⁰ Uhr **Sektion 1**
Academia – kritische Blicke

Spezielle Outcomes in Academia aus der internationalen
Perspektive – Von Lehre und Forschung zwischen Freiheit
und Rahmenvorgaben (Ausblick)
Noreen Krause (Tübingen)

Die Farbe des Wissens
Über dominanzkulturelle Ausschließungen, epistemische
Hierarchisierungen, Rassifizierung und Weißsein
im Wissenschaftsbetrieb
Kien Nghi Ha (Berlin)

Raum 1.225

11³⁰ – 12³⁰ Uhr **Mittagspause**

Raum 1.222

12³⁰ – 15³⁰ Uhr **Sektion 2**
Identitäten zwischen Einheit und Vielheit

Kulturelle Selbstvergewisserung und die Identitätsproblematik:
Eine interkulturelle Perspektive
Ram Adhar Mall (München/Jena)

Einheit der Menschheit in der Vielheit der Kulturen –
Zivilisierung des Ethnozentrismus durch Humanismus?
Jörn Rüsen (Essen)

Abschluss und Ausblick

ANMELDUNG

Kosten Die Teilnahmegebühr beträgt 25 €. Für Studierende der PH Ludwigsburg ist die Teilnahme frei.

DIESE TAGUNG WIRD VON FOLGENDEN INSTITUTIONEN UNTERSTÜTZT:



Dr. Buhmann Stiftung
für interreligiöse Verständigung



Vereinigung der Freunde der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg e.V.

